



# Modernes

Die einmalige Lage mit unverbaubarer Aussicht bis zum Schäniserberg war für Familie Weber ausschlaggebend für den Kauf ihres Grundstücks in Laupen/ZH. Auf einem kleinen Hügel hat sich die fünfköpfige Familie Raum zum Leben geschaffen. Text: Erika Bühler, Fotos: zvg

# Landhaus im Grünen



«Das Holz lebt und wir mögen die Wärme, die es ausstrahlt.»



Auf der Terrasse ist es kühl – für ein gemütliches Abendessen an der frischen Luft ist es die falsche Jahreszeit. Doch den aussergewöhnlichen Ausblick darf man sich trotzdem nicht entgehen lassen: Direkt nach der Terrasse fällt der Hügel ab und man blickt über grüne Wiesen hinweg bis weit in die Bergwelt. «Wir haben so nahe wie möglich an die Krete gebaut – es war nicht ganz einfach, das Haus optimal auf dieser hügeligen Parzelle zu platzieren», erzählt Bauherr David Weber. Zusammen mit Architekt Max Sauder und Haas Fertigbau konnte diese Herausforderung aber gemeistert werden.

#### Wärmendes Holz

Durch die raumhoch verglaste Front tritt man zurück in den warmen Wohn- und Essbereich – ein Raum, der Familie Weber besonders am Herzen lag: «Wir wollten einen grossen und offenen Lebensraum, wo sich die

Familie aufhalten kann. Das ist uns gelungen – unser Leben spielt sich eigentlich hier ab», so der Bauherr. Das Cheminée dient dabei als Raumtrenner zwischen Wohn- und Essbereich/Küche. Bei der Materialisierung kam viel Holz zum Einsatz: Der gesamte Wohnraum und auch die Küche sind mit einem Lärchenholzboden ausgestattet. Bauherrin Barbara Weber: «In unserem früheren Haus hatten wir es sehr gemütlich und heimelig, deshalb war es uns wichtig, auch im neuen Haus eine warme Atmosphäre zu erzeugen. Ich wollte keinen Teppich, also haben wir uns für diesen Holzboden entschieden.» Von verschiedenen Seiten hätte man ihnen davon abgeraten, weil es sich bei Lärche um weiches Holz handelt, «aber wir wollten es so. Das Holz lebt und wir mögen die Wärme, die es ausstrahlt.» In den Bädern und im Eingangsbereich haben sich die Webers für dunkle Schieferplatten entschieden.

Holz sorgt im Haus von Familie Weber für ein warmes Ambiente: Der Fussboden im Wohn-/ Ess- und Küchenbereich ist aus Lärche gearbeitet, die Küche – von Barbara Webers Vater eigenhändig gebaut – ist aus Nussbaum.

Die Terrasse wurde ganz an die Krete gebaut: Direkt nach den Holzdielen fällt das Gelände steil ab. «Eine Aussicht wie im Bergrestaurant», meint Architekt Max Sauder dazu.

### Wanne mit Aussicht

Vom geräumigen Entree führt eine elegante Faltwerktreppe mit Glasgeländer ins Obergeschoss. Während sich unten der gemeinsame Lebensraum der Familie befindet, sind hier oben die vier Schlafzimmer und das Bad untergebracht. Jedes der drei Kinder – der dreizehnjährige Raphael, der elfjährige Jan und die vierjährige Sina – hat hier sein eigenes Refugium erhalten. Das Schlafzimmer der Eltern ist mit einer praktischen Ankleide ausgestattet und bietet einen weiteren Clou: Von der Ankleide führt eine Leitertreppe auf die kleine Galerie, die von David und Barbara Weber als Büro genutzt wird: «Wir haben damit zusätzlichen Raum gewonnen und uns eine ruhige Ecke für Büroarbeiten geschaffen», so der Hausherr.

Ins Staunen versetzt wird man im Badezimmer: Familie Weber hat dem Wohlfühlbad nahezu 14 m<sup>2</sup> zugestanden. Aber die Grosszügigkeit ist noch nicht alles: Von der freistehenden Holzbadewanne blickt man durch das grosse Fenster direkt in die grüne Landschaft hinaus. «Neben dem Wohnraum im Erdgeschoss ist dieses Badezimmer mit der atemberaubenden Aussicht unser Lieblingsort im neuen Haus», sagt die Bauherrschaft. Nicht nur die Badewanne, auch das Lavabo und der Boden der Dusche sind

aus Holz gefertigt – sozusagen ein Familienerbe: «Mein Vater ist Schreiner und Handwerker und hat sehr viel an diesem Haus mitgearbeitet. Vieles ist mit und dank ihm entstanden – die Badmöbel aus Holz und die Küche stammen beispielsweise von ihm», erzählt Barbara Weber.

### Regnerischer Aufbau

Doch auch die Bauherrschaft selbst hat viel am eigenen Haus mitgewirkt. «Eigentlich hatten wir ja bereits ein fast fertiges Projekt mit einem anderen Generalunternehmer. Trotzdem besuchten wir die Home Expo in Suhr – dort haben wir dann dieses Hausmodell gesehen und es gefiel uns sofort. Als wir die Pläne erhielten, haben wir diese nach unseren eigenen Wünschen umgezeichnet», so der Bauherr. So entstand beispielsweise im Obergeschoss statt einer Galerie mit Blick ins Wohnzimmer ein zusätzliches Kinderzimmer. Die Speisekammer neben der Küche sowie ein Anbau für die Haustechnik sind Ideen der Familie Weber und auch die Platzierung der Terrasse wurde der einmaligen Lage des Hauses angepasst.

«Es war ein Glücksfall, dass wir diese Parzelle gefunden haben», meint die Bauherrin. «Wir wohnten früher nur wenige Meter von hier in einem schönen, alten Flarzhaus,



*«Es war ein Glücksfall,  
dass wir diese Parzelle  
gefunden haben.»*

David und Barbara Weber haben sich für ihre Familie grosszügigen Lebensraum geschaffen. Die kleine Sina fühlt sich hier ebenso wohl wie ihre Eltern und die grossen Brüder Raphael und Jan (nicht auf dem Foto).

